

## Ungarn: Panonia Ring Windfarm

Kyoto Mechanismus:	Joint Implementation
Projektkategorie (UNFCCC):	Construction of generating plants operated with renewable energy sources (wins power station)
Standort:	Ostffyassonyfa, Celldomok
Angekaufte Emissionsreduktionen:	408.000 t CO <sub>2e</sub>

Das Projekt Pannonia Windpark besteht aus der Errichtung und dem Betrieb eines Windparks mit einer Gesamtleistung von 49,45 MW. Der Standort des Windparks ist in Ostffyassonyfa in Ungarn. Installiert werden **26 Windkraftanlagen**, 24 davon vom Typ **Vestas V90** mit je **2 MW**, eine Anlage **Vestas V52** mit **0,85 MW** und eine von **Enercon E40** mit **0,6 MW**. Der Windpark soll jährlich ca. 105 GWh Strom in das ungarische Stromnetz liefern, dies entspricht etwa 0,25 % des nationalen Stromverbrauchs.



Durch die Einspeisung in das ungarische Stromnetz wird Strom aus fossilen Energieträgern substituiert, wodurch das Projekt etwa 410.000 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente bis 2012 generiert. Die Umweltprüfung weist den Standort des Windparks als höchst intensiv genutztes landwirtschaftliches Areal mit sehr wenig bestehender Landschaftsstruktur aus. Durch die Errichtung des Windparks (Schaffung von Zufahrtswegen, Infrastruktur etc.) werden neue, kleinräumige Vegetationsbereiche geschaffen, die zur Erhöhung der Biodiversität führen und dadurch die ökologische

Situation des Standorts verbessern.

Im Rahmen von Bürgerinformationsveranstaltungen wurde seitens des Projektbetreibers freiwillig eine Bürgerbeteiligung durchgeführt. Durch den Betrieb des Windparks kann die Anrainergemeinde zusätzliche Kommunalsteuereinnahmen lukrieren und damit die lokale Wertschöpfung erhöhen.

Die notwendigen Dokumente zur Genehmigung als Joint-Implementation-Projekt wurden von einem österreichischen Konsulenten erstellt. Investor und Eigentümer des Windparks ist ein österreichisches Unternehmen.